

**Niederschrift**  
über die 18. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Pulheim

Sitzungstag: 18.03.2019

Beginn: 14.30 Uhr

Sitzungsort: Rathaus, Raum 46

Ende: 16.30 Uhr

**Anwesenheit:**

<b>Ordentliche Mitglieder</b>		<b>Stellvertretende Mitglieder</b>	
Abs, Heinrich	X	Enders, Ute	
Behrmann, Rolf	X	Golger, Arnold	
Griese, Marianne	X	Ludwig, Ursula	
Griese, Herwart	X	Salzer, Dietlinde	X
Lischka, Gerd	X	Schaefers, Helga	X
Loch, Freyja	X	Schneider, Agnes	X
Metzen, Franz-Josef	X	Schoenebeck, Dieter (Vertretung für Herrn Renner)	X
Peltzer, Lotte	X	Stoffels, Hannelore	X
Pietrek, Wolfgang	X	Wetzel, Christiane	E
Renner, Siegbert	E		
Schall, Ferdinand	X		
Smets, Helmut	X		

X = anwesend; E = entschuldigt

**Von der Verwaltung:**

Herr Beigeordneter Martin Höschen

Frau Barbara Vollmer (Seniorenbeauftragte)

**Gäste:**

Keine

## **Top 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Behrmann begrüßt alle Anwesenden zur 18. Sitzung des Seniorenbeirates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **Top 2 Ergänzung der Tagesordnung**

Es wird vorgeschlagen, einen weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Top 8a: „Kammeroper Köln – finanzielle Förderung durch die Stadt Pulheim“

Abstimmung: einstimmig genehmigt

## **Top 3 Beschlussfassung über die Hinzuziehung von Sachverständigen sowie Einwohnern und Einwohnerinnen bei der Beratung von einzelnen Tagesordnungspunkten.**

Keine Meldungen

## **Top 4 Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung vom 28.01.2019**

Abstimmung: einstimmig angenommen

## **Top 5 Berichte aus den Ausschüssen (BKSF, UA, PA, TVA) über seniorenrelevante Themen**

Aus dem BKSF, dem UA und PA wurden keine seniorenrelevanten Themen vorgetragen.

Aus der Sitzung des TVA am 30.01.2019 berichtet Herr Behrmann, dass die Anregungen des Seniorenbeirates zum Thema ÖPNV für die Ortsteile Stommeln und Brauweiler bei der Aufstellung eines Mobilitätskonzeptes sowie in die Planüberlegungen zum Fahrplanwechsel Ende 2019 berücksichtigt werden sollen. Bei der Beratung wurden u.a. eine Stadtbahnanbindung über Brauweiler nach Bergheim/Glessen sowie der Einsatz von Stadtbussen zur Verbesserung des nächtlichen Busverkehrs angesprochen.

Hinsichtlich der Stadtbahnanbindung von Köln über Brauweiler nach Bergheim-Glessen berichtet Herr Beigeordneter Höschchen, dass der Rhein-Erft-Kreis bereits eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben habe. Des Weiteren teilt Herr Beigeordneter Höschchen mit, dass es vorgesehen sei, im Rahmen des Mobilitätskonzeptes einen Mobilitätsbeirat zu bilden. Geplant sei dabei auch die Einbindung des Seniorenbeirates.

## **Top 6 Flyer Seniorenbeirat – aktueller Sachstand**

Frau Griese berichtet, dass die in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates vorgetragenen Änderungen in den Flyer eingearbeitet wurden. Zur Gestaltung der Titelseite des Flyers wurde heute durch Herrn Springob ein Foto der Beiratsmitglieder gemacht. Der Seniorenbeirat einigt sich darauf, dass ein Druckauftrag für 1.500 Exemplare erteilt werden soll.

Sobald der Flyer gedruckt ist, soll dieser an Seniorenclubs, Apotheken, Arztpraxen etc. verteilt und über die örtliche Presse beworben werden.

## **Top 7            Seniorengerechter Wohnraum in Pulheim**

Herr Behrmann berichtet, dass in der Stadt Kerpen älteren Menschen ab 55 Jahren Grundstücke für ein barrierefreies Bauen (durch eine vorgegebene Gesellschaft) angeboten würden. Der Vorsitzende stellt die Frage in den Raum, ob das nicht auch eine interessante Vorgehensweise für die Stadt Pulheim sei, um für ältere Menschen barrierefreien Wohnraum zu schaffen. Herr Beigeordneter Höschen teilt mit, dass die Stadt Pulheim zur Zeit keine Freiflächen bzw. Baugebiete anbieten könne. Er weist darauf hin, dass beim Geschosswohnungsbau in den Neubaugebieten in Pulheim die barrierefreie Erreichbarkeit der Wohnungen durch die Installation eines Aufzuges sichergestellt wird. Auf die Frage nach bezahlbarem Wohnraum berichtet Herr Beigeordneter Höschen, dass in den Baugebieten BP 113,114 und 115 Mehrfamilienhäuser im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus errichtet würden.

Der Seniorenbeirat nimmt zu Kenntnis, dass aufgrund fehlender Baugebiete das Konzept der Stadt Kerpen derzeit in der Stadt Pulheim nicht umgesetzt werden könnte. Daher wird sich der Seniorenbeirat für diese Sache nicht weiter einsetzen.

## **Top 8            Einführung eines Sozial- und Seniorenausschusses in Pulheim**

Herr Behrmann berichtet, dass der Sozial- und Seniorenausschuss der Stadt Pulheim seinerzeit im Rahmen der Neuorganisation der Ausschüsse im Jahr 2004 abgeschafft wurde. Seitdem werden die entsprechenden Angelegenheiten im Haupt- und Finanzausschuss beraten.

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung in der Stadt Pulheim und der damit verbundenen Zunahme der älteren Menschen hält der Seniorenbeirat die Wiedereinführung eines Sozial- und Seniorenausschusses für erforderlich.

Herr Abs schlägt vor, in dieser Sache das gemeinsame Gespräch mit den Fraktionen zu suchen. Frau Peltzer bittet die Beiratsmitglieder bis zur nächsten Seniorenbeiratssitzung Themen zu sammeln, mit denen sich ein Sozial- und Seniorenausschuss zukünftig befassen könnte.

In der nächsten SB-Sitzung wird die Beratung über die Einführung eines Sozial- und Seniorenausschusses weiter fortgesetzt.

## **Top 8a           Kammeroper Köln – finanzielle Förderung durch die Stadt Pulheim**

Frau Griese wurde von einer Pulheimer Bürgerin angesprochen, ob sich der Seniorenbeirat nicht für die Kammeroper Köln einsetzen könne. Das Angebot der Kammeroper sei sehr vielfältig und richte sich an alle Altersgruppen. Es steht die Aussage im Raum, dass die Kammeroper keine Landesförderung erhält, sofern der städtische Zuschuss nicht mindestens 5.000,-€ betragen würde. Von der Stadt Pulheim erhält die Kammeroper Köln zur Zeit einen Zuschuss in Höhe von 1.000,-€.

In dieser Angelegenheit hat Herr Behrmann ein Gespräch mit der Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Pulheim geführt. Der Vorsitzende berichtet, dass o.g. Aussage über die finanzielle Landesförderung nicht korrekt sei. Tatsächlich würde die Kammeroper Köln weiterhin die Landesförderung erhalten; diese sei nicht abhängig von dem städtischen Zuschuss.

Herr Behrmann lässt darüber abstimmen, ob sich der Seniorenbeirat vor diesem Hintergrund für die finanzielle Förderung der Kammeroper Köln durch die Stadt Pulheim einsetzen soll:

Abstimmung:                    6 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen

Bei Stimmengleichheit wird eine Abstimmung als „abgelehnt“ gewertet. Der Seniorenbeirat wird somit in dieser Angelegenheit nicht weiter tätig.

## **Top 9            Mitteilungen**

### Mitteilungen des Vorsitzenden:

- Die Angehörigen der verstorbenen Eheleute Schmidgen haben dem Seniorenbeirat eine Danksagungskarte für seine Anteilnahme geschickt.

- Für öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Pulheim steht nur noch der Schaukasten am Rathaus zur Verfügung. Die anderen städtischen Schaukästen im Stadtgebiet werden aus Kostengründen abgebaut oder anderweitig genutzt.
- Die Anregungen des Seniorenbeirates zur Verbesserung des ÖPNV für die Ortsteile Stommeln und Brauweiler sind in der Sitzung des TVA am 30.01.2019 positiv aufgenommen worden und werden bei den weiteren Maßnahmen in dem Bereich berücksichtigt (siehe Top 5).
- Die Ehrenamtskarte betreffend, ist es dem Seniorenbeirat aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht gestattet, Anträge für die Ehrenamtskarte anzunehmen.
- Hinsichtlich der Schließung der Notfallpraxis in Köln-Weiden berichtet Herr Behrmann kurz über das Antwortschreiben der Kassenärztlichen Vereinigung. Das Schreiben wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.
- Das diesjährige Stadtfest der Stadt Pulheim findet am 06.07.2019 statt. Der Seniorenbeirat ist angemeldet. Herr Behrmann bittet um Vorschläge zur Gestaltung des Infostandes.
- Die „Kommunale Konferenz Alter und Pflege“ des Rhein-Erft-Kreises findet am 10.04.2019 im Kreishaus in Bergheim statt. Frau Peltzer wird daran teilnehmen.
- Seminarangebote der Landesseniorenvertretung (LSV):
  - 09.04.2019: „Reden und Präsentieren in und vor Ausschüssen“ in Münster
  - 15.05.2019: Informationsveranstaltung zum Thema „Pflege“ in Duisburg
  - 29.05.2019: „Seniorenvertretung 4.0 - soziale Medien für Seniorenvertretungen nutzen“ in Düsseldorf
  - 11.07.2019: Regionalseminar der LSV zum Thema: „Alter – offen für Neues, Aufbruch in die Zukunft: digital und gemeinsam“ in Euskirchen.
  - 18.06.2019 „Strukturen im ÖPNV“ in der Glockengasse in Köln (Herr Behrmann nimmt teil)
 Bei Interesse an einer Teilnahme bittet Herr Behrmann um Meldung.

#### Mitteilungen der Verwaltung

- Frau Vollmer berichtet, dass der Rhein-Erft-Kreis sein Vorhaben, eine „Pflegefunder-App“ zu entwickeln, umgesetzt hat. Die App soll Pflegebedürftige und deren Angehörige bei der Suche nach freien Kapazitäten für Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätze unterstützen. Freie Plätze sind in der „Pflegefunder-App“ gekennzeichnet. Darüber hinaus sind die Adressen von Tagespflegeeinrichtungen sowie von ambulanten Pflegediensten in dieser App aufgeführt. Die App kann im App-Store für IOS- und bei GooglePlay für Android-Geräte kostenlos heruntergeladen werden. Sie ist auch als Web-App am PC verfügbar.
- Frau Vollmer macht auf die Neuauflage der Broschüre „Schuldenfrei im Alter“ aufmerksam. Herausgeber ist die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) in Zusammenarbeit mit der Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband. Die Broschüre kann über die BAGSO bestellt werden, telefonisch unter 0228/ 24 99 93-0 oder über die Homepage [www.bagso.de](http://www.bagso.de) (>Publikationen).
- Herr Beigeordneter Höschen weist auf zwei Termine hin:
  - am 28.03.2019 findet im Brauweiler Gymnasium eine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Abriss bzw. Umbau der Abteipassage statt. Es gebe ein Bürgerbegehren, das sich gegen den Abriss der Abteipassage ausspricht. Herrn Bürgermeister Keppeler wurden rund 3.300 Unterschriften überreicht. Der Rat müsse nun die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens prüfen.
  - am 02.04.2019 findet um 18.00 Uhr im Kultur- und Medienzentrum eine Informationsveranstaltung zum Umbau der Rathauskreuzung statt.

#### Sonstige Mitteilungen:

- Herr Smets bedauert sehr, dass die im Sommer 2018 angekündigte Broschüre des Bauhofes über Bestattungsformen in der Stadt Pulheim immer noch nicht fertiggestellt ist. Frau Vollmer berichtet, dass nach Aussage von Herrn Funk die Broschüre kurz vor der Fertigstellung stehe.
- Herr Abs bittet die Beiratsmitglieder sich mit dem §8 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) zu befassen. Es gehe darum, dass die Kommune die anfallenden Kosten für die Erneuerung einer Straße auf die Anlieger umlegt.

Die betroffenen Anlieger sind unter Umständen mit hohen finanziellen Belastungen konfrontiert. Es gibt eine Initiative des Bundes der Steuerzahler, die sich in den Bundesländern dafür einsetzt, die Straßenbaubeiträge abzuschaffen. Ggf. wäre das ein Thema, mit dem sich der Seniorenbeirat befassen könnte. Herr Beigeordneter Höschen berichtet, dass in Bayern die Straßenbaubeiträge aufgrund der o.g. Initiative bereits abgeschafft wurden. Für die Kommunen bedeutet das jedoch erhebliche Mehrkosten in Millionenhöhe.

- Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am Montag, 27.05.2019 um 14.30 Uhr in Raum 45 statt.

---

Rolf Behrmann  
(Vorsitzender)

---

Ferdi Schall  
(Schriftführung)